

Resonanz der Betreuten ist positiv

Zum unserem Beitrag „Menschlich nahe dran“ (Ausgabe am 4. Juli) ist folgender Leserbrief eingegangen:

Mit Interesse habe ich den Artikel über die rechtliche Betreuung der SKM-Gruppe gelesen. Auch ich bin ehrenamtlich für mehrere Betroffene als rechtlicher Betreuer tätig.

Meine Betreuten sind zwischen 46 und 80 Jahre alt. Für die Betreuungen sind keine Angehörigen vorhanden beziehungsweise sie konnten die Betreuung nicht übernehmen. Die Menschen werden immer älter und können in Folge ihrer Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln. Deshalb sind sie auf rechtliche Betreuer angewiesen, die die in dem Bericht genannten Aufgabenkreise übernehmen.

Hierzu erhält der rechtliche Betreuer, falls keine Vorsorgevollmacht vorliegt, vom Betreuungsgericht zur Legitimation einen Betreuerausweis. Ich bin Mitglied der Lebenshilfe Bühl, die den Betreuerinnen und Betreuer mit Rat und Tat zur Seite steht. Am Beginn meiner rechtlichen Betreuungen hatte ich zuerst Bedenken, ob meine Entscheidung richtig ist. heute kann ich sagen, dass ich richtig entschieden habe. Die Resonanz der Betreuten, Behörden, Banken und Pflegeheimen ist sehr positiv. Für mich bedeutet das eine Zunahme an Lebensqualität.

Wichtig für mich ist, dass sich die Betreuten freuen, wenn ich sie besuche. Bei fast allen bin ich der einzige Besucher, der überhaupt kommt. Anschließend möchte ich alle Personen ermuntern, ehrenamtliche Betreuungen zu übernehmen. Gehen Sie zu einem Verein, wie SKM, Lebenshilfe und andere, und informieren Sie sich umfassend. Man wird Sie dort objektiv beraten. Die alten und behinderten Menschen werden es Ihnen danken.

Hans-Detlef Frank

Bühl-Vimbuch